

Telefon 06 61 / 87 – 2 20

Telefax 06 61 / 87 – 2 24

E-Mail rektorat@thf-fulda.de

Internet www.thf-fulda.de



Theologische Fakultät **Fulda**

- Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule -

Fakultätsbericht 2007

Theologische Fakultät Fulda

Eduard-Schick-Platz 2

36037 Fulda

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	4
Vorwort des Rektors	5
Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda	6
Aus der Chronologie der Fakultät	12
Institut Bibliotheca Fuldensis	17
Bericht der Professoren und Assistentinnen der Fakultät	19
Leitung und Verwaltung	54
Die Bibliothek des Bischöflichen Priester- seminars Fulda	54
Evaluation	57

Grußwort des Großkanzlers

Wirft man einen würdigenden und dennoch kritischen Blick auf die Lehrveranstaltungen, Angebote und Initiativen der Theologischen Fakultät Fulda im vergangenen Jahr, so fallen zwei Komponenten ins Auge: einmal die hervorragende wissenschaftliche Qualität des akademischen Lehrbetriebes und zum anderen die außergewöhnlich praxisorientierte Ausrichtung der Lehrinhalte unserer Hochschule auf den seelsorglichen Dienst unserer Diözese.

Wie es in ihrem Leitbild verankert ist, versteht sich die Theologische Fakultät als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution, die den Praxisbezug in Lehre und Forschung fordert. Es ist erfrischend zu beobachten, dass dieser selbst gestellte Anspruch nicht ins Leere geht, sondern sich in der fuldischen Ortskirche als konkret erfahrbar erweist. Ich denke dabei an das Engagement der Professoren in der Fort- und Weiterbildung der Pastoralen Berufe unseres Bistums oder die Durchführung eines jährlichen Symposiums für alle interessierten Priester und Laien. Diese und andere Veranstaltungen bringen solides theologisches Wissen und in dessen Folge einen sicheren und fundierten Umgang mit den Erfordernissen der Ortskirche. So führt unsere Fakultät kein akademisches Eigenleben.

Schmerzlich bleibt für mich als Großkanzler für den vorliegenden Berichtszeitraum die Tatsache, dass die Lehrstühle für Dogmatik und Liturgiewissenschaft noch nicht wieder besetzt werden konnten. Bei allem Bedauern darüber liegt darin ein weiterer Grund, den Verantwortlichen unserer Hochschule meinen Respekt und Dank zu zollen. Trotz dieser Lücke ist die wissenschaftliche Ausbildung unserer Studenten auf einem hohen Niveau geblieben. Dass dies nur mit einem erheblichen Mehraufwand für einige Professoren zustande kommen konnte, ist mir sehr bewusst.

Ihnen allen, den Lehrenden, Studierenden und Verwaltungskräften, danke ich für das deutliche Engagement und wünsche Gottes Segen auf dem Weg in die nächsten Semester.

+ Heinz Josef Algermissen
Bischof von Fulda

Vorwort des Rektors

Nach dem ersten umfangreichen Fakultätsbericht im vergangenen Jahr, legen wir nun – da nur für ein Jahr geltend – den zweiten Bericht für das Studienjahr 2006/07 vor.

Das Symposium zu Hrabanus Maurus und der Bibliotheca Fuldensis am Anfang des Studienjahres war sicher das prägendste Ereignis, das unsere Aufmerksamkeit auf sich zieht. Wir leben aus den Wurzeln unserer langen Tradition.

Die Gegenwart – im aktuellen Lehrbetrieb und in Blick auf die Zukunft – war sicher getrübt durch die noch nicht wieder besetzten Lehrstühle in Dogmatik und Liturgiewissenschaft. Die langfristige Planung und Sicherung des akademischen Nachwuchses auch unter Priestern gehört sicher zu den Desideraten unserer Kirche in Deutschland.

Beeindruckend bleibt das Engagement vieler Fakultätsmitglieder im Bereich der Veröffentlichungen und der Vortrags- und Lehrtätigkeit auch über den fakultären Bereich hinaus.

Wieder empfehlen wir den Bericht Ihrer Aufmerksamkeit und freuen uns über Ihr Interesse und auch Ihre Kritik.

Fulda, im August 2007

Prof. Dr. Richard Hartmann
Rektor

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda

mit konkreter Zielplanung 2007/2008

I. Als Theologische Fakultät päpstlichen Rechts in Trägerschaft des Bistums Fulda ist unsere theologische Forschung und Lehre dem Handeln der Ortskirche verbunden.

1. Wir sind die Studien- und Ausbildungsstätte der Priesteramtskandidaten für das Bistum Fulda. Zugleich ist uns die Öffnung für alle am Theologiestudium Interessierten, besonders auch für ausländische Studierende, wichtig, gerade um der gegenseitigen Bereicherung willen. Sowohl während des wissenschaftlichen Studiums wie im Pastorkurs, der Kaplansausbildung und der Fort- und Weiterbildung der Pastoralen Berufe streben wir eine intensive Mitarbeit an.

- Wir haben ein Konzept entwickelt, die Veranstaltungen der Fakultät für die Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewerben.

2. Wir verstehen uns als eine in die Handlungsprozesse des Bistums eingebundene Institution.

- Einer der Professoren, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat, ein anderer in der Kommission für die Fort- und Weiterbildung.

- Erfahrungsgemäß betraut der Bischof einzelne Professoren gleichzeitig mit Aufgaben der Bistumsleitung.

- Lehrende der Fakultät arbeiten als Referentinnen und Referenten der Bildungsprozesse im Bistum und in den Verbänden mit.

- Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.

3. Diese Einbindung fördert den Praxisbezug in Lehre und Forschung.
 - In ausgewählten Seminaren und Vorlesungen werden die konkreten ortskirchlichen Bedingungen berücksichtigt. So finden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den in der Praxis Tätigen im Bistum statt.
 - Im Vorlesungsverzeichnis werden solche Veranstaltungen ausdrücklich ausgewiesen.
 - Auch die Praxis im Bistum ist Gegenstand von Forschung und Lehre.
4. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen.
 - Wir begleiten diese in eigenen Symposien. Hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für Hessische Lehrerfortbildung.
 - *Ein Symposium wird jährlich durchgeführt.*
 - Wir arbeiten als Berater in speziellen Arbeitsbereichen mit.
 - In der Lehre sorgen wir für zeitnahe Information und Reflexion der diözesanen Wege.
 - *Wir wirken mit bei der Herausgabe der „Impulse zur Zusammenarbeit in der Pastoral“ (seit 2005).*
5. Wir halten regen Kontakt zu Pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bistum
 - durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen,
 - durch Präsenz in den Gremien und den diözesanen Veranstaltungen.
6. Wir kooperieren mit dem Kirchenmusikalischen Institut (C-Prüfung).
7. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrerinnen und –lehrer.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt. Unsere Veranstaltungen werden rege genutzt.
 - *Wir laden seit dem SS 2005 jährlich die Religionslehrer mit Schülern der Sekundarstufe II zu Kontaktveranstaltungen ein.*
8. Durch die Arbeit mit den Gasthörerinnen und –hörer, im Kontaktstudium und in anderen, neu zu entwickelnden Formen der theolo-

gisch-pastoralen Befähigung freiwillig engagierter Christen, wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.

- Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
- Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas bei. Auch hier besteht die Möglichkeit der Akkreditierung für die Hessische Lehrerfortbildung, welche gut in Anspruch genommen wird.
- Wir arbeiten mit in außerkirchlichen Bildungsprozessen.
→ *Wir überprüfen hierzu die Formen der Öffentlichkeitsarbeit.*

II. Unsere Fakultät bietet die Chancen eines individuellen und intensiv begleiteten Studiums.

1. Durch die überschaubare Studierendenzahl können wir eine individuelle Begleitung anbieten.

- Die Sprachenausbildung ist aufgrund der kleinen Zahl besonders intensiv und effektiv.
- Persönliche Studienberatung wird jeweils durch einen der Professoren gewährleistet.
- In Seminaren können Arbeiten exakt begleitet und gefördert werden.
- Das betrifft auch die Begleitung der Examensarbeiten sowohl in Gruppen des Schwerpunktstudiums wie in der Einzelarbeit.
- Das Schwerpunktstudium wird durch kleine Lerngruppen besonders intensiv.

2. Wir entwickeln Veranstaltungsangebote im Dialog mit den Studierenden.

- Schwerpunktthemen der Examensarbeiten haben Raum im Studienangebot.
→ *Solche Projekte sind im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.*
- Besonders qualifizierte Studierende können im Rahmen der Hrabanus-Maurus-Akademie öffentlich einen wissenschaftlichen Vortrag halten.

3. Forschung und Lehre werden an unserer Fakultät regelmäßig evaluiert.

- Dem dient eine regelmäßige Studierenden- und Absolventenbefragung in Selbstverantwortung der Studierenden.
- Diese Evaluation hat begonnen und weitere Formen sind in Arbeit.
- Durch Internetpräsenz geben die Lehrenden Einblick in ihre Forschungs- und Publikationstätigkeit.
→ *Ein jährlicher Fakultätsbericht macht das Leistungsprofil für die Öffentlichkeit transparent. Er ist im Internet für alle zugänglich.*

4. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch.

5. Den Studierenden wird durch die internationalen Kontakte der Fakultät das Auslandsstudium erleichtert.

6. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.

7. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Verwaltungsanforderungen bestehen auch für die Professoren gute Forschungsbedingungen.

8. In unseren eigenen Publikationsreihen, besonders den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht; auch hoch qualifizierte Examensarbeiten können in die Reihe aufgenommen werden.

9. Bei der Weiterentwicklung der Studienmöglichkeiten fördern wir die Vielfalt der beruflichen Arbeitsfelder für Theologinnen und Theologen.

- *Im Rahmen der Modularisierung ermöglichen wir unterschiedliche Akzentsetzungen für die Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit.*

III. Das Studium an unserer Fakultät lebt vom ausgeprägten Dialog zwischen den theologischen Einzeldisziplinen und der Philosophie.

1. Der Dialog innerhalb der Fakultät ist Chance für Forschung und Lehre.

2. Wir arbeiten als Fachvertreter in den wissenschaftlichen Gesellschaften mit.

- *Die Mitarbeit wird in den Fakultätsberichten nachgewiesen.*

3. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit.
→ *Die Mitarbeit wird in den Fakultätsberichten nachgewiesen.*
5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt.
→ *In jedem Semester findet wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung statt. Sie wird im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.*
6. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen und Fakultäten an anderen Orten und mit weiteren Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
→ *Die Mitarbeit wird in den Fakultätsberichten nachgewiesen.*
7. Wir entwickeln neue Wege der gegenseitigen Ergänzung im Dialog mit der Hochschule Fulda.

IV. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung.

1. Die Bibliothek steht in der Tradition der alten Klosterbibliothek. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
2. Die Ausstattung der Bibliothek zeigt sich in ihrem aktuellen, umfassenden Zeitschriftenbestand und jeweils aktuellen Neuanschaffungen.
3. Die Bibliothek arbeitet mit anderen Fachbibliotheken zusammen.
4. Die Vernetzung der Bibliothek mit der Fakultät ermöglicht eine gute Erschließung des Bestandes.
Der Bestand ist auch als OPAC im Internet und damit für den gesamten kirchlichen Bereich zugreifbar.
5. Die PC-Arbeitsplätze in Bibliothek und Fakultät mit kostenlosem Internetzugang gehören zu unserem Standard.
6. Das Institut Bibliotheca Fuldensis arbeitet – fakultätsübergreifend – an der Rekonstruktion des Bestandes der alten Klosterbibliothek.
7. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen als Zentralarchiv für Bistümer und Verbände bringt die Nähe zur ortskirchli-

chen Arbeit zum Ausdruck. Es entwickelt als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung.

Das Leitbild wurde in der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen sowie vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Die zweite Fortschreibung erfolgte am 6.06.2007.

Prof. Dr. Richard Hartmann
Rektor

Aus der Chronologie der Fakultät im Studienjahr 2006/07

Personalia

Trauerfall

Pater Prof. Dr. Arthur KRIMMEL OMI am 01.03.07 verstorben, Offizial u. Vizeoffizial (1969 Prorektor der Fak.).

Personelle Veränderungen – Lehraufträge – Vertragsverlängerungen

Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER – ab 06.02.2007 nach Ausscheiden von Prof. Dr. Andreas ODENTHAL zum Prorektor ernannt (bis 30.09.2008).

Prof. Dr. Andreas ODENTHAL zum 31.03.2007 als Professor für Liturgiewissenschaft ausgeschieden.

Prof. Dr. Guido FUCHS ZUM 01.04.07 / SS 2007 Lehrauftrag in Liturgiewissenschaft erhalten.

Frau Dr. Ute LEIMGRUBER Vertragsverlängerung als Assistentin bis zum Ende des Sommersemesters 2009.

Dr. Michael MÜLLER Lehrbeauftragter – Verlängerung im Fach Kirchengeschichte.

Einrichtung einer Stelle als Wiss. Hilfskraft für Öffentlichkeitsarbeit, finanziert aus Drittmitteln – Manuel WLUKA.

Nach dem Ausscheiden von Dipl.-Bibliothekarin Frau Claudia WINDIRSCH: Einstellung von Diplom-Bibliothekarin Frau Stefanie REICHARDT und Frau Mechthild HOCHSTEIN.

Kirchliche Ehrungen:

Prof. Dr. Lothar WÄCHTER zum Päpstl. Ehrenprälat ernannt anlässlich der Hrabanus-Maurus-Akademie am 05.02.2007.

Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER zum Päpstl. Kaplan (Monsignore) ernannt anlässlich der Hrabanus-Maurus-Akademie am 05.02.2007.

Studierende

	WS 2005/06	SS 2006	WS 2006/07	SS 2007
Studierende in Fulda	43	39	46	44
Makedonien	4	4	4	2
Rumänien	2	2	2	2
Kongo	2	2	3	3
Nigeria	2	2	1	1
Polen	1	1	1	1
Kamerun	1	1	1	2
Kroatien	1	1	1	1
Türkei	1	-	-	--
Indonesien	-	-	1	1
GasthörerInnen	77	65	57	48
Marburg	80	96	110	115

Akademische Abschlussarbeiten

Diplomarbeiten

Wintersemester 2006/2007

KÄMPF, Jürgen: „Der Zölibat als eine mögliche Form der reinen Liebe“. Eine theologisch-spirituelle Auseinandersetzung

SAMARDŽISKI, Risto: Kult und Verehrung des heiligen Nikolaus in der Tradition der Ostkirchen

STOJANOV, Ilija: Kult und Verehrung des heiligen Nikolaus in der Tradition der abendländischen Kirche

SCHÖTT, Andreas: Die kirchliche Entwicklung der fuldischen Ämter Geisa und Dermbach von der Reformation bis zur Säkularisation

Akademische Veranstaltungen, Gastvorlesungen und Kontaktstudium

- 02.10. – 04.10.06 Hrabanus-Maurus-Symposion** *Kirche & Schrift. Hrabanus Maurus in Fulda.*
- 02.10.06 – Festvortrag** im Fürstensaal des Stadtschlosses: Univ.-Prof. Dr. Theo KÖLZER, Bonn : Hrabanus Maurus – Abt zwischen Kloster und Welt.
- 03.10.06 – Wissenschaftliches Kolloquium:** Dr. Eva KRAUSE, Fulda : „Ratgarbasilika und Michaelskirche und das Wirken des Hrabanus Maurus“; Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS, Heidelberg : „Die Altartituli des Hrabanus Maurus als Beitrag zur Formulierung des klösterlichen Selbstverständnisses in Fulda“; Dr. Gunter GEIGER, Bonifatiushaus Fulda : Ausstellung ‚Hrabanus Maurus und Kunst unserer Zeit‘; Christine KENNER / Dr. Burghard PREUSLER, Fulda : „Die Liobakirche auf dem Petersberg, zeitgebundene Verknüpfungen baukünstlerischer Lebenszeugnisse eines Zeitwissenschaftlers“; Dr. E. Janneke RAAIJMAKERS, Utrecht : „Hrabanus Maurus bei der Arbeit“; Univ.-Prof. Dr. Marc-Aeilko ARIS, München/Fulda : Die Rekonstruktion der Bibliotheca Fuldensis: Präsentation der Dokumentation.
- 04.10.06 – Exkursion** zu den Orten des Hrabanus (Michaelskirche, Rasdorf, Petersberg).
Die Publikation des Symposions im Rahmen der Fuldaer Studien ist in Vorbereitung.
- 16.10.2006 Eröffnungsakademie: Akademischer Vortrag – Antrittsvorlesung** : Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER : Diaspora – Herausforderung und Chance. Zur Situation und zum Glaubensprofil der Adressaten des Ersten Petrusbriefes.
- 05.02.2007 Hrabanus-Maurus-Akademie mit Lectio ultima** von Prof. Dr. Andreas ODENTHAL : Liturgie als „Feier des Pascha-Mysteriums“. Symboltheoretische Überlegungen zu Gehalt und Gestalt christlichen Gottesdienstes anhand des Gregorianischen Introitus ‚Nos autem gloriari oportet‘
- und **Verleihung des Eduard-Schick-Preises** an Herrn Dipl.-Theol. Florian BÖTH. Die Diplomarbeit mit dem Thema „Mensch zwischen Mann und Frau. Zur Theologie der Geschlechter bei Erich Przywara“ wurde von Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ betreut.

Folgende öffentliche Vorträge wurden im Rahmen der Ausschreibung des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft gehalten: **18. April 2007** Dr. theol. Reinhold MALCHEREK, Troisdorf, „Werk Christi, des Priesters, und seines Leibes, der die Kirche ist“ (SC 7) Liturgie als Ereignis gott-menschlicher Begegnung nach der Konstitution Sacrosanctum Concilium des II. Vatikanischen Konzils – liturgiethologische und liturgisch-praktische Aspekte; Dr. theol. Achim BUDDE, Bonn, „Jede Stimme zählt“ Der tägliche Gottesdienst der Gemeinde als theologisches Anliegen und pastorale Herausforderung; **25. April 2007** Dr. theol. Klaus Peter DANNECKER, Trier „Liturgie und Raum. Überlegungen zur Gestalt liturgischer Räume“; Dr. theol. Lic. theol. Stephan WINTER M. A., Osnabrück „Mystagogie“ im Kontext liturgischer Bildung: Überlegungen zu einem (wieder) aktuellen Begriff.

Gastvorlesungen am 11. Oktober 2006 – Bischof Dr. Fritz LOBINGER, Vortrag in Kooperation mit dem Bonifatiushaus: „Kleine Christliche Gemeinschaften – ein Weg der kirchlichen Erneuerung in Südafrika“. **6. Februar 2007** – Prof. Dr. Uwe MEIXNER (Universität des Saarlandes) im Rahmen der Vorlesungen für das Fach Philosophie „Perspektiven für den psychophysischen Dualismus“.

Am 9. Mai 2007 fand in den Räumen der Bibliothek eine Sitzung der Landesgruppe Rheinland-Pfalz der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken statt; zu dieser Landesgruppe gehören auch die hessischen kirchlichen Bibliotheken.

Gastvortrag am 25.05.2007 – Prof. Dr. Vittorio HÖSLE, University of Notre Dame, USA „Kunstreligion, Selbst-Mythologisierung und die Funktion des Kirchenjahres in Goethes Italienischer Reise“.

Philos. Studientag am 26.05.2007 – Theol. Fak. Fulda und die Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft e.V. laden ein zu einem phil. Studientag mit Prof. Dr. Vittorio HÖSLE (University of Notre Dame, USA) – Prof. Dr. Bernd GOEBEL „Besprechung von ‚Encephalius. Ein Gespräch über das Leib-Seele-Problem‘“.

„Besprechung des Aufsatzes ‚Nach dem absoluten Wissen. Welche Erfahrungen des nachhegelschen Bewusstseins wird

die Philosophie begreifen müssen, bevor sie wieder absolutes Wissen einfordern kann?“

Vom 30. September bis zum 3. Oktober 2007 wird die Görres-Gesellschaft ihre Jahrestagung in Fulda – und zwar in Räumen der Theologischen Fakultät, des Priesterseminars, der Bibliothek des Priesterseminars und der Chöre am Dom – abhalten. Als Vorsitzender des Ortskomitees fungiert dabei der Bibliotheksleiter Dr. Berthold JÄGER.

Kontaktstudium

Das Kontaktstudium wird immer stärker angenommen. Im Durchschnitt sind jedem Vortrag über 160 Hörerinnen und Hörer unserer Einladung gefolgt. Folgende Themen standen an:

WS 2006/07 Eschatologie : Ist mit dem Tod alles aus? Antworten aus christlicher Sicht : **31. Oktober 2006**, Prof. Dr. Dr. Bernd WILLMES (Fulda) „Jahwes Macht über die Scheol – Zur Entwicklung der Jenseitserwartung im Alten Testament“; **7. November 2006**, Privatdozent Dr. Werner THIEDE (Neuhausen) „Indizien für Reinkarnation? – Kritische Überlegungen aus christlicher Sicht“; **14. November 2006**, Professor Dr. Medard KEHL SJ (Frankfurt/M.) „Sind wir nur einmal auf Erden? – Christlicher Glaube vor der Herausforderung durch die Wiedergeburtstheorie“; **21. November 2006**, Professor Dr. Josef WOHLMUTH (Bonn) „Mysterium der Verwandlung. Das Verständnis des Todes in der neueren Eschatologie“; **28. November 2006**, Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER (Fulda) „Gott wird alle Tränen abwischen‘ (Offb 21,4). Anmerkungen zum Gottesbild der Apokalypse“.

5. Dezember 2006, Antrittsvorlesung von Herrn Professor Oberschulrat i.K. Dieter WAGNER (Fulda) „’Sterben Äpfel auch?’ – Theologisieren mit Kindern im Religionsunterricht“.

SS 2007 Heilige Elisabeth – Theologische Spurensuche, **8. Mai 2007**, Prof. Dr. Werner KATHREIN (Fulda) „Elisabeth von Ungarn und Thüringen – eine Fuldaer Heilige?“; **15. Mai 2007**, Dr. Burghard PREUSLER (Fulda) „Die heilige Elisabeth, kein Thema für eine zeitgenössische Kunst?“; **22. Mai 2007**, Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG (Fulda) „Elisabeth als Impuls? Diakonie im postmodernen Sozialstaat“; **29. Mai 2007**, Dr. Paul LANG (Amöneburg) „Elisabethverehrung im 19. Jahrhundert –

Oratorium ‚Die heilige Elisabeth‘ von Heinrich Fidelius Müller“.

Symposium am 30.06.2007 – Leitthema „Liturgie – Sache der ganzen Gemeinde? Liturgiereform im Bistum Fulda nach 40 Jahren Liturgiekonstitution“. Kurzreferate zu den Themen „Die verschiedenen Gegenwartsformen des Herrn nach der Liturgiekonstitution“ (Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz DIEZ, Fulda) „Der Gebetsschatz der Liturgie als Lebensdeutung für den Einzelnen“ (Prof. Dr. Peter SCHALLENBERG, Fulda) „Was ist von den Liturgiereformen des 20. Jahrhunderts nicht umgesetzt?“ (Prof. Dr. Andreas ODENTHAL, Tübingen) und „Der Liturgiekreis der Gemeinde als katechetisch-mystagogischer Ort“ (Prof. Dr. Richard HARTMANN, Fulda).

Weitere Veranstaltungen finden im Rahmen der Bibliothek statt.

Am 29.06.2007 Vortrag von Manfred KALIN mit dem Thema: *Die Liebe und wir. Gedichte, Liedtexte und Sentenzen für die Gemeinschaftslove als Bedingung individuellen Glücks.*

Förderkreis der Theologischen Fakultät Fulda e.V. und Institut Bibliotheca Fuldensis

Nach der erfolgreichen Durchführung des Symposiums konnten zum 01.01.2007 erneut Prof. Dr. MARC-AEILKO ARIS, München/Fulda zum Leiter des Instituts und Prof. Dr. HERRAD SPILLING, Stuttgart, Prof. Dr. THEO KÖLZER, Bonn und Bibliotheksdirektor Dr. BERTHOLD JÄGER, Fulda als Mitglieder des Beirates für 5 Jahre berufen werden. Ebenso konnte durch Mittel des Bistums und hohe private Spendenmittel Dr. REGINA PÜTZ als wissenschaftliche Mitarbeiterin bis zum Sommer 2010 eingestellt werden. Die Aufgabe besteht vorrangig in der Sicherung der Fragmente der Bibliotheca Fuldensis und der Aufbereitung für die wissenschaftliche Bewertung.

Die Dokumentation der vollständig erhaltenen Handschriften aus der Bibliothek des ehemaligen Klosters Fulda konnte im Berichtszeitraum mit der Reproduktion folgender Handschriften abgeschlossen werden:

- Bamberg, Bayerische Staatsbibliothek, Class. 54: Scriptores Historiae Augustae, Fulda, um 830.

- Einsiedeln, Stiftsbibliothek, Cod. 326: Gesta Salvatoris et al., Fulda, 9. Jahrhundert.
- Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Ms. 460: Martinus Polonus, Chronica summorum pontificum imperatorumque ac de septem aetatibus mundi; Tabulae paschales; Annales Fuldensis antiquissimi, Fulda, Ende 8. / Anfang 9. Jahrhundert.
- Troyes, Bibliothèque Municipale, *Ms. 802: Quintus Iulius Hilarianus, De cursu temporum; Fredegarius Scholasticus, Chronica, Fulda, 1. Hälfte 9. Jahrhundert.

Die für dreieinhalb Jahre vom Förderkreis der Fakultät und der Diözese Fulda finanzierte Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin konnte ab dem 1. Januar 2007 mit Frau Dr. REGINA PÜTZ besetzt werden. Im Rahmen dieser Stelle werden die Erschließung der reproduzierten Handschriften und die Dokumentation der einschlägigen Forschungsliteratur fortgesetzt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit wird jedoch auf der Reproduktion, Dokumentation und Erschließung der erhaltenen Fragmente der Handschriften liegen, die ursprünglich zur mittelalterlichen Klosterbibliothek gehörten. Die Fragmente sollen mittels hochwertiger digitalisierter Aufnahmen durch Beschreibung, Katalogisierung und Transkription erschlossen werden. Zudem sollen die Wege ihrer Entfremdung aus der Klosterbibliothek, soweit dies möglich ist, rekonstruiert werden. Zu diesem Zweck werden zunächst die Fragmente untersucht, deren Zugehörigkeit zur Bibliothek derzeit als gesichert gelten darf. Auf dieser Grundlage soll es möglich werden, die Zugehörigkeit weiterer Fragmente präziser als bisher zu bestimmen.

24.04.2007 im Rahmen der Mitgliederversammlung : Führung Bibliotheca Fuldensis durch Dr. REGINA PÜTZ / Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern OB GERHARD MÖLLER und Dr. THOMAS SCHMITT.

Berichte der Professoren und Assistentinnen der Fakultät

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen, (01.04.1991)

1. Forschungsprojekte

Elternehrung im Alten Testament

Die Aussagen zum Thema „erlösen/befreien/retten“ in den Schriften des AT (bis 2017)

2. Publikationen

Aufsätze

Gottesfurcht und religiöses Verhalten nach Kohelet, in: Pastoralblatt für die Diözesen Aachen, Berlin, Essen, Hildesheim, Köln, Osnabrück 58 (2006), 309-315.

Israels Erwartungen an Jahwe als König – zum Gottesbild im Psalter (voraussichtlicher Erscheinungstermin 2007).

Psalm 97 - ein schriftgelehrtes Bekenntnis zu Jahwe (Festschrift Beitrag; voraussichtlicher Erscheinungstermin 2007).

Rezensionen

Doug Ingram, Ambiguity in Ecclesiastes (Library of Hebrew Bible/Old Testament studies 431), New York/London 2006, für: Review of Biblical Literature [<http://www.bookreviews.org>] (2007).

Georg Braulik und Norbert Lohfink, Liturgie und Bibel. Gesammelte Aufsätze (Österreichische biblische Studien 28), Frankfurt am Main u.a. 2005, für die Orientalistische Literaturzeitung (voraussichtlicher Erscheinungstermin 2007).

3. Vorträge

31. Oktober 2006: „Jahwes Macht über die Scheol – Zur Entwick-

lung der Jenseitserwartung im Alten Testament“, im Rahmen des Kontaktstudiums der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema: „Eschatologie“.

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Vorsitzender der Bibliothekskommission
- Lehrtätigkeit am Kath.-Theol. Seminar, Marburg
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kath. Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen kath. Alttestamentler
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegetentreffen

Prof. Dr. Werner Kathrein

Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt, (01.10.1993)

1. Forschungsprojekte

Zur Geschichte der fuldischen Pfarreien in der Reformation
Zur Geschichte der Barockfrömmigkeit im Hochstift Fulda
Zur Geschichte des Fuldaer Domkapitels
Zur Wirksamkeit der Orden und Kongregationen im Hochstift Fulda seit der Reformation

2. Selbstständige Publikationen und Artikel

Der Streit um die Messe in der Reformationszeit und seine Auswirkungen im Hochstift Fulda. In: Fuldaer Geschichtsblätter 82 (2006), S. 61 – 86.

Regelmäßige Beiträge in dem homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Verlages Echter in Würzburg.

Rezension

Angenendt, Arnold, Lindger, Der erste Bischof von Münster, in: Theologische Revue 102 (2006) Nr. 4.

Bonifatius in Mainz. Hg. von Barbara Nichtweiss, in: Theologische Revue 102 (2006) Nr. 5.

3. Vorträge 2006/07

11. Januar: Vortrag zum Thema „Gott und die Geschichte – Das Ende des Abendlandes und der Aufbruch nach Europa“ bei der Europa-Union

Vortrag und Exkursion „Hrabanus Maurus und das klösterliche Leben beim Ordenstag der Diözese Fulda

Vortrag „Mönchtum und Reformation“ für den Kaufunger Konvent

8. Mai: Vortrag zum Thema „Elisabeth von Ungarn und Thüringen – eine Fuldaer Heilige?“ beim Kontaktstudium der Theol. Fakultät Fulda

4. Weiteres Engagement in Auswahl

- Leiter der Erwachsenenbildung im Bistum Fulda
- Geistlicher Rektor des Bildungshauses der Diözese, Bonifatiushaus
- Herausgeber der Quellen und Abhandlungen zur Geschichte der Abtei und der Diözese Fulda
- Mitglied im Hauptausschuss der Historischen Kommission für Kurhessen und Waldeck
- Vorstandsmitglied des Fuldaer Geschichtsvereins
- Mitherausgeber der Veröffentlichungen zur Geschichte der Mitteldeutschen Kirchenprovinz
- Vorsitzender des Kuratoriums des Bonifatiushauses Fulda
- Vorsitzender des Vereins für Familienbildungsstätten im Bistum Fulda
- Leiter des Diözesanmuseums in Fulda
- Mitglied im Kuratorium der Landvolkhochschule Fürsteneck
- Mitglied im Kunstausschuss des Bistums
- Lehrtätigkeit am Katholisch-Theologischen Seminar der Universität Marburg

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik (01.02.2002)

1. Forschungsprojekte

Profil der pastoralen Berufe
Organisationsentwicklung für die Pastoral
Diakonie als Grundfunktion kirchliche Praxis

2. Publikationen (in Auswahl)

Monographien

Hartmann, Richard (Hg.): In der Sorge um die Priester und das ganze Gottesvolk. Anfragen – Erfahrungen – Positionen. Ostfildern : Matthias-Grünwald-Verlag, 2007.

Hartmann, Richard: Liebe als Auftrag. Anstöße für die Spiritualität und seelsorgliche Praxis der Kirche. Würzburg: Echter, 2007.

Artikel

Theologische Fakultät Fulda. In: *Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte* 58 (2006), S. 440-445.

Theologische Fakultät Fulda. In: *Jahrbuch für mitteldeutsche Kirchen- und Ordensgeschichte* 2 (2006), S. 221-226.

Agenda Familie : Gemeinde und Verbände sind gefragt. In: *IN-TAMS-Review* 12 (2006), H. 2, S. 214-226.

Not sehen und helfen. In: *Rhönwacht : Zeitschrift des Rhönclubs* H. 4 (2006), S. 206.

Gemeinschaft und Nähe im Kirchenbau. In: Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Bensheim-Auerbach (Hg.): *50 Jahre Heilig Kreuz 1955 - 2005 : Festschrift zum 50jährigen Bestehen der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz in Bensheim-Auerbach*. Bensheim, 2006, S. 26-31.

Sinusmilieus und die "Arbeiter im Weinberg" : Sind pastorale MitarbeiterInnen Milieuaufbrecher? In: *Hirschberg* 60 (2007), H. 3, S. 155-160.

Open Space : Motiviert für den Pastoralen Prozess im Bistum Fulda. In: Nethöfel, Wolfgang (Hg.); Grunwald, Klaus-Dieter (Hg.): Kirchenreform strategisch! Glashütten: C & P Verlagsgesellschaft mbH, 2007, S. 500-511.

Gott im Milieu : Anfangsüberlegungen zu den Gottesbildern in den Sinus-Milieus. In: Bucher, Rainer (Hg.); Krockauer, Rainer (Hg.): Gott : Eine pastoraltheologische Annäherung. Münster: Lit, 2007 (Werkstatt Theologie : Praxisorientierte Studien und Diskurse; 10) S. 181-196.

Gott im Milieu : Anfangsüberlegungen zur Rede von Gott und zum Gottesbild im Blick auf die Sinus-Milieus. In: Godlewski, Zbigniew (Hg.); Ruminakowi, Ryszadowi (FS): *Przemawiaj Do nich moimi Slowami*. Warszawa: Wydawnictwo Stampa, 2007, S. 231-244.

Überlegungen zur Rede von Gott : Für „interreligiöse“ Grenzüberschreitungen im Christentum. In: Hirschberg 60 (2007), H. 07/08, S. 450-456.

Zwiespältiges Warten. In: Blum, Dominik (Hg.): WarteZeit. Ein Adventsbuch für Junge Erwachsene. Düsseldorf: Verlag Haus Altenberg, 2007, S. 28-29.

Rezensionen

W. Nethöfel, K.-D. Grunwald (Hgg.): Kirchenreform Jetzt! Projekte - Analysen - Perspektiven. In: *PThI* 26 (2006), H. 1, S. 222-224.

Luitgard Franke: Demenz in der Ehe. In: *De Processibus Matrimonialis* 13 (2006), S. 294-296.

3. Vorträge 2006/07

Gemeindliche und verbandliche Erwachsenenbildung

05.09.2006 : KFD Pilgerzell: Agenda Familie

06.10.2006 : Akademikerseelsorge Bistum Fulda Bad-Soden Sal-
münster: Ist Gott tot?

18.11.2006 : Frankfurt ND-KMF Region Hessen: Deus caritas est

10.-11.03.2007 : Neusatzeck KMF Baden: Gottesfrage

9.-14.04.2007 : Trier KMF-Bundes-Kongress: Arbeitskreis und Predigt zur Gottesfrage

Fort- und Weiterbildung pastoraler Mitarbeiter

31.08.2006 : Dekanatskonferenz Kassel: Euch aber ist der Dienst der Versöhnung aufgetragen

13.-15.10.2006 : Mainz: Predigt im Lukasjahr - Fortbildung für Ständige Diakone

05.06.2007 : Dekanat Johannisberg: Impulse zur Kooperation im Pastoralverbund

18.06.2007 : Gemeindeassistentinnen Fulda: Teamarbeit

Mitwirkung (Vortrag, Arbeitskreis) und Gestaltung an weiteren Kongressen und Tagungen

14.-16.07.2006 : Vierzehnheiligen: Gott und die Pastoral

11.-12.12.2006 : Schmerlenbach ASIPA-Kongress zu den Kleinen Christlichen Gemeinschaften

13.-15.07.2007 : Vierzehnheiligen: Genderfrage in der Pastoral

Podiumsteilnahme

14.03.2007 : Lingen/Ems Windthorst-Akademie: Perspektive Deutschland

Teilnahme an einzelnen wissenschaftlichen Kongressen

24.-26.11.2006 : Fakultätentag, AG Öffentlichkeitsarbeit: Fortbildung Öffentlichkeitsarbeit

01./02.12.2006 : Mainz Erbacher Hof: 100 Jahre Josef Maria Reuss

14./15.12.2006 : Mainz, TPI: Symposion: Theologie und Systemtheorie

9.-11.02.2007 : Kaiserswerth, Arbeitskreis Gemeinde und Funktionale Dienste Symposion zur Gemeindeentwicklung in der Großstadt

21.-24.06.2007 : Rom, CEEC: 50 Jahre römische Verträge

7.-14.08.2007 : Kryzowa: International Congress for Pastoral Care

13.-16.09.2007 : Leuven, Europäische Gesellschaft für Theologie: 6th triennial ET Conference

17.-20.09.2007 : Schwerte, Gesellschaft der deutschsprachigen Pastoraltheologen: „Plurale Wirklichkeit Gemeinde“

Studienwerbung

26.01.2007 : Careernight Bensheim Altes Kurfürstliches Gymnasium

Leitung geistlicher Besinnungstage

28.12.-02.01.2007 : Geistliche Begleitung Musische Werkwoche
Münster: Einfach leben

4. Weiteres Engagement in Auswahl

Besondere Dienste für die Fakultät

seit 10/2004	Rektor
seit 10/2004	Vertreter im Fakultätentag
seit 1/2006	Vertreter im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Fakultätentags
seit 1/2005 bis 9/2006	Vorsitzender der AG-kirchlicher Hochschulen Stimmführendes Mitglied der Katholischen Kirchlichen Fakultäten im Plenum der Hochschulrektorenkonferenz

Dienste im Bistum Fulda

2003 - 2007	Priesterrat
bis Herbst 2006	Beratergremium und Pastoralgremium Pastoraler Prozess im Bistum Fulda
seit 1/2003	Mitarbeit am „Runden Tisch: Caritas und Pastoral“
seit 1/2004	Lehrbeauftragter für den Ständigen Diakonat (Teilnahme an regionalen und überregionalen Tagungen, Veranstaltung von Studientagen, Praxisprüfungen Fernstudium Pastoraltheologischer Kurs) Priesterliche Mitarbeiter im Pastoralverbund Florenberg / Ziehers Süd

Mitgliedschaften in verschiedenen Vereinigungen

- Gesellschaft der deutschsprachigen Pastoraltheologen (Teilnahme an Symposien)
- Arbeitsgemeinschaft der Homiletiker Deutschlands (Teilnahme an Symposien)
- Deutscher Hochschullehrerverband
- Europäische Gesellschaft für Theologie

- Arbeitsgemeinschaft Kirche und funktionale Dienste
- Deutsche Bischofskonferenz, Pastorkommission: ad hoc-Gruppe zur Vorbereitung des Studientags der Frühjahrskonferenz 2007
- Deutsche Bischofskonferenz, Berater der Kommission für Geistliche Berufe und kirchliche Dienste
- Katholisches Bibelwerk
- Deutscher Katechetenverein
- Bonifatiuswerk
- MissioPrim
- Institut für geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz
- Gemeinschaft Katholischer Männer und Frauen im Bund Neudeutschland (Tagungen)
- Gründungs- und Vorstandsmitglied vom Rotary Rhön
- Gründungsmitglied Fuldaer Tafel e. V. – Im Vorstand bis Juni 2007
- Förderverein Florenberg e. V.
- Vorstandsmitglied im Weinhistorischen Konvent Fulda e. V.

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik, (01.04.2002)

1. Forschungsprojekte

Arbeit an einem Forschungsprojekt zum Thema „Desiderium naturale visionis Dei“ und die philosophische Anthropologie heute“

2. Publikationen

Herausgeberschaft

Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“.

Monographien

Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 311 S. 3. Auflage in Vorbereitung.

Aufsätze

"... wie sehr sich das Wesen des Notwendigen von jenem des Guten unterscheidet" - Zur Frage der Platonrezeption bei Simone Weil", in: Steffen Dietzsch, Gian Franco Frigo, Vernunft und Glauben. Ein philosophischer Dialog der Moderne mit dem Christentum. Père Xavier Tilliette SJ zum 85. Geburtstag. Berlin 2006, 373-392.

Lexikonartikel

Art. "Geheimnis", in: Urs Thurnherr ; Anton Hügli (Hrsg.), Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007, 103-104.

Art. "Offenbarung", in: Urs Thurnherr ; Anton Hügli (Hrsg.), Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007, 194-196.

Art. "Sünde", in: Urs Thurnherr ; Anton Hügli (Hrsg.), Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2007, 247-250.

Rezensionen

Rezension zu M. Petzoldt (Hg.), Evangelische Fundamentaltheologie in der Diskussion. Leipzig 2004, in: Theologie und Philosophie, 3/2006, 261-265.

Rezension zu M. Knapp, Verantwortetes Christsein heute. Theologie zwischen Metaphysik und Postmoderne. Freiburg i.Br. 2006, in: Theologie und Philosophie, 1/2007, 142-145.

3. Lehraufträge und Vorträge

Dozent für Philosophie und Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt a.M. Im Sommersemester 2007: Vorlesung: „Geschichte der Philosophie: Philosophie nach Kant“, 2 SWS.

Vortrag: „Minima temporalia. Ein philosophisch-theologisches Panorama“ bei der Veranstaltung „Zeit und Ewigkeit“, 28.12-31.12 2006 im Heinrich Pesch Haus Ludwigshafen.

4. Weiteres Engagement

Mitgliedschaften:

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für französischsprachige Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der „Arbeitsgruppe Bologna Prozess/Diplomstudiengang Katholische Theologie“ der Kommission VIII der Deutschen Bischofskonferenz von 2003-2006
- Vertreter der Theologischen Fakultät Fulda für die „Görres-Gesellschaft“

Tätigkeiten an der Fakultät:

- Mitwirkung im Ausschuss zur Evaluation
- Mitwirkung an der Modularisierung des Diplomstudienganges
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes

Prof. Dr. Andreas Odenthal

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, (01.10.2002 – 31.03.2007)

Prof. Dr. A. Odenthal hat zum 01.04.2007 den Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft an der Kath.-Theol. Fakultät der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen angenommen. Ein aktueller Bericht liegt nicht vor.

Prof. Dr. Lothar Wächter

Lehrstuhl für Kirchenrecht, (01.09.2003)

1. Publikationen

- a) Die Kirchlichen Amtsblätter als ordentlicher Promulgationsmodus diözesaner Gesetze im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz – Rechtliche Einrichtung und

Zweck der Amtsblätter (erscheint Februar 2008 in Festschrift).

- b) in Arbeit: Rezension zu Sammlung des Rechts im Erzbistum Paderborn, herausgegeben vom Erzbistum Paderborn, zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Althaus, Paderborn² 2004 (erscheint in: *De processibus matrimonialibus*).

2. Weiteres Engagement in Auswahl

- Offizial der Diözese Fulda
- Leiter der Stabsstelle Kirchenrecht im Bischöflichen Generalvikariat Fulda (hier u.a. Erarbeitung einer Vielzahl von Gesetzesentwürfen und gutachterlicher Stellungnahmen; Mitarbeit bei der Erstellung pastoraler Arbeitshilfen mit kirchenrechtlicher Thematik)
- Mitglied des Geistlichen Rates der Diözese Fulda (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)
- Mitglied des Priesterrates und der Dechantenkonferenz (u.a. Erarbeitung und Vortrag mehrerer kirchenrechtlicher Stellungnahmen)
- Durchführung des Pastorkurses für Diakone im Fach Kirchenrecht
- Mitarbeit bei der kirchenrechtlichen Fortbildung der Kapläne und Abnahme des Pfarrexamens der Kapläne im Fach Kirchenrecht

Prof. Dr. Bernd Goebel

**Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte,
(01.09.2003)**

1. Forschungsprojekte

- Einführung in die philosophische Theologie Anselm von Canterburys in Buchform (*Anselm von Canterbury*, Reihe Faszination Philosophie, C.C. Buchner, Bamberg)
Insbesondere für die Arbeit an diesem Buch sind Prof. Goebel während seines Forschungssemesters im WS 2007/08 zwei Visiting Fellowships verliehen worden:

von Oktober bis Dezember 2007 am *Magdalen College Oxford/GB*

von Januar bis März 2008 am *Institute of Advanced Study* (Wissenschaftskolleg) der Universität von Durham/GB und am *Grey College Durham*

- Fertigstellung von drei in Rohfassung vorliegenden Aufsätzen zur philosophischen Theologie Anselms von Canterbury („Anselms originelle Freiheitslehre“, „Das Verhältnis von Glaube und Vernunft“, „Ein Gespräch über Anselms Dialog *Cur deus homo*“)
- Übersetzung des Buches *Ethik. Eine Einführung (Ethics)* von Alfred Cyril Ewing aus dem Englischen (in Arbeit)
- Mittelfristiges Buchprojekt *Auctoritas und ratio in der Theologie des frühen Mittelalters*
- Drei Lexikonartikel für das Biographisch-bibliographische Kirchenlexikon: „Gilbert Crispin“; „Gottfried von Fontaines“; „Alfred Cyril Ewing“
- Zwei Rezensionen zu: B. Niederbacher, E. Runggaldier (Hrsg.): *Die menschliche Seele. Brauchen wir den Dualismus?* (Frankfurt 2006); M. Wetzel: *Sokratischer Dialog über Hirnforschung* (Würzburg 2007)

2. Publikationen

Bücher

Kritik der postmodernen Vernunft. Über Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker, hrsg. v. B. Goebel und F. Suárez Müller, Darmstadt (WBG) 2007, 272 S.

Augustinus, *Die Natur des Guten / De natura boni*, hrsg., übers. u. mit einer Einleitung von B. Berges, B. Goebel u. F. Hermanni, Paderborn (Schöningh), erscheint 2. Hälfte 2007.

Aufsätze

„Postmodernismus – Status quo einer philosophischen Strömung“ (gemeinsam mit F. Suárez Müller), in: B. Goebel, F. Suárez Müller: *Kritik der postmodernen Vernunft. Über Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker*, Darmstadt (WBG) 2007, 7-28.

„Nach der Apokalypse der Vernunft. Hans Blumenbergs Kritik an der Apokalyptik im Rahmen seines philosophischen Programms“, in: B. Goebel, F. Suárez Müller: *Kritik der postmodernen Vernunft. Über Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker*, Darmstadt (WBG) 2007, 177-202.

„Autorität und Vernunft. Der Methodenstreit in der karolingischen Theologie und in der Theologie des 11. Jahrhunderts“, erscheint in einem von Marc-Aeilko Aris herausgegebenen Tagungsband zu Hrabanus Maurus.

„Anselm von Canterbury über Willensstärke und Willensschwäche“, in: T. Hoffmann et al. (Hrsg.): *Das Problem der Willensschwäche in der mittelalterlichen Philosophie*, Löwen (Peeters) 2006, 89-121.

„Der Gang der Argumentation in Augustins *De natura boni*“, in: Augustinus: *Die Natur des Guten / De natura boni*, hrsg., übers. u. mit einer Einleitung von B. Berges, B. Goebel u. F. Hermanni, Paderborn (Schöningh), erscheint 2. Hälfte 2007.

Übersetzungen von Aufsätzen

deutsche Übersetzung von J. McDowell: „Towards Rehabilitating Objectivity. A Critique of Rorty“ – „Auf dem Weg zur Rehabilitierung der Objektivität. Eine Kritik an Richard Rorty“, in: B. Goebel, F. Suárez Müller: *Kritik der postmodernen Vernunft. Über Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker*, Darmstadt (WBG) 2007, 29-48.

deutsche Übersetzung von V. Höhle: „The intellectual background of Reiner Schürmann's Heidegger interpretation“ – „Der geistige Hintergrund von Reiner Schürmanns Heideggerinterpretation“, in: B. Goebel, F. Suárez Müller: *Kritik der postmodernen Vernunft. Über Derrida, Foucault und andere zeitgenössische Denker*, Darmstadt (WBG) 2007, 203-224.

Lexikonartikel

„Fridugisus (Fredegisus) von Tours“, in: T. Bautz, *Biographisch-bibliographisches Kirchenlexikon (BBKL)*, Bd. 27 (2007), 462-467.

Ausführliche Buchbesprechungen

Besprechung von: Brian Davies, Brian Leftow (Hrsg.), *The Cambridge Companion to Anselm*, in: *Jahrbuch für Religionsphilosophie* 5 (2006), 219-227.

Besprechung von: [Friedrich Hermann, Thomas Buchheim \(Hrsg.\), *Das Leib-Seele-Problem. Antwortversuche aus medizinisch-naturwissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Sicht*](#), in: *Allgemeine Zeitschrift für Philosophie* 31 (3/2006), 301-310.

3. Vorträge

Gastvortrag an der Universität Salzburg im September 2006 über Willensschwäche

Gastvortrag an der Universität Hannover im November 2006 über Vernunft und Autorität im frühen Mittelalter (Eriugena, Berengar, Lanfranc, Damiani, Anselm)

Vortrag auf der Jahrestagung der Societas ethica in Leysin (CH) im August 2007 über den Objektivismus in der Ethik

4. Weiteres Engagement

- Mitgliedschaft im Arbeitskreis Ethik und Politische Philosophie (Hamburg)
- Mitglied im Stiftungsrat der Anselm-Stiftung Beuron
- Gründungsmitglied der Gesellschaft für Philosophie und Wissenschaft GPW
- Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten am Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen ARGE
- Mitglied der Société Internationale pour l'Étude de la Philosophie Médiévale SIEPM
- Mitglied der Gesellschaft für Analytische Philosophie GAP
- Neumitglied der Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance GPMR

Tätigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Internetbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda (verantwortlich für die Homepage)

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Förderkreises der Theologischen Fakultät Fulda
- Stellvertretender Vorsitzender der Prüfungskommission für das Vordiplom
- Anfertigung dreier Gutachten für Stipendienbewerbungen von Studierenden der Fakultät (davon eine erfolgreich)

Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen

- Organisation und Moderation des Studientages mit Professor Vittorio Hösle (University of Notre Dame) am 26. Mai 2007 an der Theologischen Fakultät Fulda mit 26 internationalen Teilnehmern. Themen: Leib-Seele-Problem; philosophische Strömungen der Moderne
- Organisation des Gastvortrags von Professor Vittorio Hösle am 25. Mai an der Theologischen Fakultät Fulda. Thema: Kunstreligion, Selbstmythologisierung und die Funktion des Kirchenjahres in Goethes Italienischer Reise
- Organisation und Moderation des Gastvortrags von Professor Uwe Meixner am 6. Februar 2007 an der Theologischen Fakultät Fulda. Thema: Perspektiven für den psychophysischen Dualismus

Teilnahme an Tagungen und Kongressen

- Teilnahme am 6. Workshop Ethik vom 5.-7. März 2007 an der Ev. Akademie Arnoldshain
- Teilnahme an der Jahrestagung der Societas ethica vom 22.-26. August in Leysin (CH), Philosophische Zugänge zur Ethik – Methoden und Grundlagen
- Teilnahme am Kongress Einheit und Zeit als Grundproblem der Metaphysik: Persistenz und Individualität im Guardini Kolleg der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin vom 26.-28. September 2007 (geplant)
- Teilnahme an den Vorträgen der Sektion Philosophie, Neuere Aspekte der Philosophie des Geistes, auf der Generalversammlung der Görres-Gesellschaft vom 29. September – 3. Oktober 2007 in Fulda (geplant)

Prof. Dr. Peter Schallenberg

Lehrstuhl für Moraltheologie, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für Christliche Sozialwissenschaft beauftragt, (01.05.2004)

1. Forschungsprojekte

Mit „Institut für Theologie und Frieden“ an der Bundeswehr-Universität Hamburg, Forschungsprojekt: „Staat und Kirche als Friedensvermittler in der späten Neuzeit ab dem 18. Jh.“ (bis 2007)

Mit „Deutscher Gesellschaft für Personalführung“ (DGFP) Wiesbaden, Forschungsprojekt: „Welche Werte gelten für Manager und Unternehmen in Deutschland?“ (bis 2007)

Mit Ruhr-Universität Bochum, Fachbereich Philosophie, und Theol. Fak. der Uni Zagreb, Forschungsprojekt: „Integrative Bioethics in Eastern Europe“ (bis 2010), gefördert durch die DFG und das Europaparlament in Brüssel.

Mit Kommission „Justitia et Pax“ der Deutschen Bischofskonferenz und dem DGB, Forschungsprojekt: „Informelle Wirtschaft und Organisationsfreiheit“ (bis 2007)

Mit der Zeitschrift „Der Kassenarzt“ und der Firma betapharm (Augsburg), Forschungsprojekt: „Prävention und Rationierung im Gesundheitswesen“ (bis 2008)

2. Publikationen

Monographien

Jenseits des Paradieses. Ethische Anstöße für den Alltag. Münster (Aschendorff) 2007.

Auf der Suche nach dem Menschen. Katholische Soziallehre konkret. Erscheint 2007 Münster. (Dialog)

Gott und das gute Leben. Bausteine zur Katholischen Moraltheologie. Erscheint 2008 Frankfurt/M. (Knecht)

Vom Glück des Glaubens. Erscheint 2008 Augsburg. (St. Ulrich)

Herausgeberschaft

-/Dieter Wagner (Hgg.), Heilige Elisabeth - Theologische Spurensuche, Freiburg i.Br. (Herder), erscheint 2007.

Artikel

Die Sünde als Dämon. Zum Begriff des Bösen in theologisch-ethischer Sicht, in: Neurotransmitter Sonderheft „Das Böse und die Psychiatrie“ (2006) 60-69.

Die sieben Todsünden. Geistesgeschichtlicher Hintergrund und moraltheologische Einordnung, in: Alfred Bellebaum/Detlef Herbers (Hgg.), Die sieben Todsünden. Über Laster und Tugenden in der modernen Gesellschaft, Münster 2007, 21-28.

Gesetz oder Evangelium? Zu einigen vermuteten Differenzen zwischen katholischer und evangelischer Ethik, in: Catholica 61(2007) 56-66.

Logos vor Ethos. Zum Verhältnis von Dogmatik und Ethik bei Joseph Ratzinger, in: ThGl 97(2007) 43-54.

Macht und Moral - Politisches Denken im 17. und 18. Jahrhundert, in: Politisches Denken im 17. und 18. Jahrhundert, hrsg. von Hans-Richard Reuter und Markus Kremer, demnächst Stuttgart (Kohlhammer) 2007.

Suicidal Tendency in Contemporary Society, demnächst in: Eastern Journal of Dialogue and Culture 1(2007).

Rezensionen

Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, hg. von Karl Gabriel/Hans-Richard Reuter, Paderborn (Schöningh) 2004, in: ThRv 103(2007) 74-75.

Christian Spieß: Sozialethik des Eigentums. Philosophische Grundlagen - Kirchliche Sozialverkündigung - systematische Differenzierung, Münster (Lit) 2004, in: ThRv 103(2007) 80-81.

3. Vorträge

August 2006 DGFP-Kongress Düsseldorf „Was ist gute Führung?“

September 2006 Vortrag Junge Union Hochsauerland „Christliches Menschenbild“

September 2006 Vortrag 150 Jahre Kath. Krankenhaus Olpe „Was ist ein kath. Krankenhaus?“

September 2006 Vortrag IHK Iserlohn „Wirtschaftsethik“

September 2006 Vortrag Westfälische Notarkammer Hamm „Patientenverfügung“

September 2006 Vortrag Dt. Militärseelsorge New York „Christliche Friedensethik“

September 2006 Vortrag Symposion Bioethik Mali Losinj (Kroatien) „Katholische Ansätze der Bioethik“

September 2006 Vortrag Konferenz „Theologie und Spiritualität“ München „Macht in christlicher Sicht“

September 2006 Seminar Landesärztekammer Hessen Bad Nauheim „Organspende – eine Aufgabe für Alle!“

September 2006 Vortrag Vollversammlung des Katholikenrats Diözese Fulda „Katholisches Menschenbild“

Oktober 2006 Vortrag Festtagung CDL Bierbronnen „Die Familie – Demontage einer Existenzbedingung?“

Oktober 2006 Vortrag Griech.-Theol. Fak. Blaj „Etica in gandirea lui Benedict al XVI-lea“

Oktober 2006 Vortrag Fortbildung Niedersächsisches Landeskrankenhaus Osnabrück „Ohne Schuld handelt keiner – Schuld und Zurechnung aus theologisch-ethischer Sicht“

Oktober 2006 Vortrag ASG-Bildungsforum Düsseldorf „Veränderung der gesellschaftlichen Milieus laut SINUS-Studie“

Oktober 2006 Vortrag Deutsche Kommende Justitia et Pax Köln „'Gute Arbeit' im deutschen/europäischen Kontext aus der Sicht der christlichen Soziallehre“

Oktober 2006 Vortrag Symposion „Der Kassenarzt“ Köln „Ethik und Rationierung im Gesundheitswesen“

Oktober 2006 Festvortrag St. Vincenz Krankenhaus Paderborn „Wirtschaftlichkeit und Werte – Zukunft des Unternehmens Krankenhaus“

Oktober 2006 Vortrag Malteservorstand Fulda „Führen und Leiten aus dem Glauben“

Oktober 2006 Diskussionsrunde Römerberggespräche Frankfurt „Recht, Moral und Gesetz - die Zukunft der Menschenrechte“

Oktober 2006 Vortrag KAB Stadt Hanau „Die Bedeutung der christlich-sozialen Bewegung – gestern und heute“

Oktober 2006 Vortrag Kloster Stiepel Bochum „Ist das Naturrecht eine Norm vor allen Normen?“

Oktober 2006 Gastvorlesung Kath.-Theol. Hochschule Alba Julia „Die Ethik bei Romano Guardini“

November 2006 Vortrag Ordensprovinz Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem „Tugenden der Ritter und ihre Verwirklichung“

November 2006 Vortrag Pfarrei St. Johannes Lübbecke „Was heißt Nachfolge Christi?“

November 2006 Vortrag Pfarrei St. Elisabeth Vacha „Heilige Elisabeth – Die heilige Partnerin, Mutter und Landesmutter“

November 2006 Vortrag AFK Frankenberg „Wer einen Turm bauen will, berechne die Kosten!“ (Ethik in Wirtschaft und Unternehmen)

November 2006 Vortrag Bonifatiushaus „Sozialethik nach Kain und Abel.“

November 2006 Symposion Caritas-Verband Arnshaus-Sundern „Caritas und Wirtschaftlichkeit“

November 2006 Vortrag Akademieabend Bonifatiushaus Fulda „Ein Kind ist uns geboren ... Gibt es eine konfessionelle Grunddifferenz in der Ethik?“

November 2006 Vortrag Der Club zu Bremen „Domine – quo vadis? Christentum und Staat“

November 2006 Vortrag Märkisches Unternehmerforum Schwelm „Wieviel Ethik braucht die Wirtschaft?“

November 2006 Vortrag Arbeitgeber Nordhessen Kassel „Unternehmerethik“

Dezember 2006 Vortrag Gesprächsabend Herbert-Quandt-Stiftung Berlin „Die Zukunft der gesellschaftlichen Mitte in Deutschland und die Rolle der Kirche“

Dezember 2006 Vortrag MIT der CDU Kreis Unna „Moraltheologie und kommerzielles Denken? – Widerspruch oder Wirklichkeit?“

Dezember 2006 Vortrag Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda „Ethik und Wirtschaft“

Dezember 2006 Vortrag KHG Paderborn „Maria als Vorbild des Glaubens“

Dezember 2006 Festvortrag 100 Jahre KAB Stadtverband Hanau
„Das Soziale neu denken“

Dezember 2006 Festvortrag Cartellverband der Kath. Dt. Studentenverbindungen Münster „Christliches Abendland oder multikulturelle Gesellschaft?“

Januar 2007 Vortrag Canitz-Gesellschaft Berlin „Bioethik aus Sicht der Kath. Moraltheologie“

Januar 2007 Vortrag KHG Marburg „Römische Kunst und ihr Menschenbild“

Januar 2007 Vortrag BKU Fulda „Christliches Menschenbild“

Februar 2007 Podiumsdiskussion Wirtschaftsethik ASG Bildungsforum/HWK Düsseldorf „Ist Geiz wirklich ‚geil‘? Tugenden oder Laster: Was trägt Wirtschaft und Gesellschaft“

Februar 2007 Vortrag Kommende Dortmund „Bioethik und politische Ethik“

Februar 2007 Vortrag Pfarrei Hl. Familie Dortmund „Werte in der Postmoderne“

Februar 2007 Gastvorlesungen Theol. Hochschule Trichur (Indien) „Bioethics and Medical Ethics in the Perspective of Theology“

Februar 2007 Gastvorlesung University of Calicut (Indien) „Suicidal Tendency in Contemporary Society“

Februar 2007 Seminarreihe Malteser Kommende Ehreshoven
„Ganzheitlich leiten: Biblische Impulse für den Umgang mit anvertrauten Menschen. Grundlinien der katholischen Sozialethik“

März 2007 Vortrag Wirtschaftsunioren NRW Wuppertal „Werte, Wissen, Wandel“

März 2007 Vortrag Junge Unternehmer Volksbank Brackwede „Fair führen zum Erfolg“

März 2007 Fastenpredigt Propstei Telgte „Katholische Moral“

März 2007 Vortrag Ethik-Kommission Mutterhaus Fulda „Ethische Probleme am Lebensende“

März 2007 Vortrag Casinogesellschaft Mönchengladbach „Theologie und Ethik bei Joseph Ratzinger“

März 2007 Vortrag Bonifatiushaus Fulda „Gibt es eine Katholische Moral?“

März 2007 Fastenpredigt Propstei Werl „... mit Aaron Schlangen bändigen“

- April 2007 Vortrag Schwangerschaftsberatung Caritas Paderborn
„Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz der Kirche“
- April 2007 Vortrag Abtei Königsmünster Meschede „Sprechen wir
von Werten – jenseits der Werte! Von Werten und Unver-
wertbarem“
- April 2007 Vortrag Symposium „Der Kassenarzt“ Hamburg „Ethik im
Arztberuf“
- April 2007 Vortrag Johanneshaus Amöneburg „Die Heilige Elisabeth
– Vorbild praktizierter Nächstenliebe“
- Mai 2007 Vortrag Malteser Paderborn „Christliche Führungsgrund-
sätze“
- Mai 2007 Festvortrag Rotary Club Arnsberg „Voneinander lernen
oder voneinander wissen?“
- Mai 2007 Vortrag Malteser Paderborn „Sünde und Schuld im Alltag“
- Mai 2007 Festvortrag ALfA Bonifatiushaus Fulda „Christentum und
Menschenrecht auf Leben“
- Mai 2007 Festvortrag Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn „Ca-
ritas und Effizienz im Kath. Krankenhaus“
- Mai 2007 Vortrag Jahrestagung Bundesarbeitsgemeinschaft Katho-
lischer Familienbildungsstätten Mainz „Ehe und Familie als In-
stitution“
- Mai 2007 Vortrag im Rahmen des Kontaktstudiums „„Elisabeth als
Impuls? Diakonie im postmodernen Sozialstaat“
- Juni 2007 Vortrag Volksbank Delbrück-Hövelhof Delbrück „Ethik und
Wirtschaft“
- Juni 2007 Vortrag Seminar Bonifatiushaus Fulda „Das christliche
Bild vom vergeistigten Glück des Menschen“
- Juni 2007 Symposium Theol. Fak. Fulda zum Thema „Liturgie – Sa-
che der ganzen Gemeinde? Liturgiereform im Bistum Fulda
nach 40 Jahren Liturgiekonstitution“
- Juni 2007 Vortrag Festkommers Markomannia Münster „Das christ-
liche Bild von Mensch und Gesellschaft“
- Juni 2007 Vortrag Festkommers CV in Landau „Gibt es ein christli-
ches Menschenbild?“
- Juni 2007 Vortrag Dekanatsversammlung Kassel-Hofgeismar „Brau-
chen wir ein neues Konzil?“
- Juni 2007 Vortrag Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V. Niederwerrn
„Selbsthilfe aus theologischer Sicht unter besonderer Be-

rücksichtigung der Entwicklungen in der Gesundheitspolitik.
Kirche und Glauben, christliches Menschenbild!“

4. Weiteres Engagement

- Diözesaneseelsorger der Malteser im Erzbistum Paderborn
- Mitglied im Wissenschaftl. Beirat des Möhler-Instituts für Ökumene in Paderborn
- Geistlicher Beirat des KKV Düsseldorf
- Mitglied im Beirat der Auslandsgesellschaft NRW
- Stv. Vorsitzender des Kuratoriums der St. Klemens-Kommande, Dortmund (Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn)
- Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat der Bank für Kirche und Caritas, Paderborn
- Mitglied im Kuratorium des ASG-Bildungsforums, Düsseldorf
- Geistlicher Beirat des Sozialdienst katholischer Frauen, Fulda
- Diözesaneseelsorger der Malteser im Bistum Fulda
- Mitglied im Beirat der Verlagsgesellschaft Lensing, Dortmund
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Der Kassenarzt“
- Berater der Bischöflichen Arbeitsgruppe „Europa“ der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied im Aufsichtsrat der St. Vinzenz-Krankenhausgesellschaft Fulda
- Mitglied in der AG deutschsprachiger Moraltheologen, der AG „Theologie und Spiritualität“ und in der Societas Ethica
- Magistral-Kaplan des Souveränen Malteserordens
- Komtur des Ritterordens vom Hl. Grab zu Jerusalem, Komturei Fulda

1. Forschungsprojekte

Im kommenden Jahr wird eine derzeit in Vorbereitung bzw. im Druck befindliche Studie mit dem Titel „Ehepaare und paulinische Mission“ in der Reihe „Stuttgarter Biblische Studien“ erscheinen.

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK haben M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes.

2. Publikationen

Bericht „Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler vom 21.-25. Februar 2005 in Fribourg/Schweiz“, in BZ NF 50 (2006) 152-154.

Titus, in: *M. Keuchen – H. Kuhlmann – H. Schroeter-Wittke* (Hrsg.), *Die besten Nebenrollen. 50 Porträts biblischer Randfiguren*, Leipzig 2006, 277-284.

Kalbfleisch und gebratener Fisch. Anmerkungen zur lukanischen Speisekarte, in: ThGl 96 (2006) 250-261.

Die Standespredigt Johannes des Täufers und ein Volk voller Erwartung. Exegetisch-theologischer Kommentar zum Evangelientext des 3. Adventssonntags (C): Lk 3,10-18, in: Perikopen.de http://www.perikopen.de/Lesejahr_C/3Adv_C_Lk3_10-18_Mueller.pdf

Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Exegetisch-theologischer Kommentar zum Evangelientext des Festes der Heiligen Familie (C): Lk 2,41-52, in: Perikopen.de http://www.perikopen.de/Lesejahr_C/W_Familie_C_Lk2_41-52_Mueller.pdf

Der Erste Petrusbrief und die Schrift, in: *A. Moenikes* (Hrsg.), *Schätze der Schrift. Festgabe für Hans F. Fuhs (PaThSt)*, Paderborn 2007, 196-213.

3. Herausgeberschaft

Zusammen mit Prof. Dr. Josef Meyer zu Schlochtern und Prof. Dr. Herbert Haslinger Mitglied des Herausgebergremiums der „Paderborner Theologische Studien“.

4. Vorträge

„Lehren – ermahnen – frohbotschaften. Die Vielfalt neutestamentlicher Verkündigungsmodi“ (1 Thess; Apg; Joh-Ev; Offb) – Werkwoche für Vikare des Erzbistums Paderborn vom 11. bis 15. September 2006, Liborianum Paderborn

Akademischer Vortrag im Rahmen der Errichtung des Pastoralverbands „St. Raphael, Kinzigtal“ am 29. September 2006; das Thema: „Gemeinde Gottes – Bau und Baustelle zugleich“

Akademischer Vortrag (Antrittsvorlesung) zur Eröffnungsfeier des Studienjahres 2006/2007 der Theologischen Fakultät Fulda am 16. Oktober 2006; das Thema: „Diaspora – Herausforderung und Chance. Zur Situation und zum Glaubensprofil der Adressaten des Ersten Petrusbriefes“

Vortrag im Rahmen des Kontaktstudiums der Theologischen Fakultät Fulda im Wintersemester 2006/2007 „Ist mit dem Tod alles aus? Antworten aus christlicher Sicht“ am 28. November 2006; das Thema: „Gott wird alle Tränen abwischen (Offb 21,4). Anmerkungen zum Gottesbild der Apokalypse“

Leitung des Arbeitskreises „Das lukanische Doppelwerk und die hellenistische Geschichtsschreibung“ auf der Tagung der AKN zum Thema „Historiographie und Biographie“ in Mödling (bei Wien) vom 19.-23. Februar 2007; Impulsreferate zu den Themen „Historiographie“; „Antike biographische Literatur und lukanisches Doppelwerk“; „Universaler Horizont und lukanisches Erzählwerk“ (der Tagungsband, in dem diese Referate publiziert werden, erscheint in 2008 in der Reihe NTOA, Fribourg – Göttingen)

„Mut zur Weite der Vernunft: Erweiterungen des Methodenspektrums neutestamentlicher Exegese“. Gestaltung der Jahrestagung (Weiterbildung) der Vereinigung katholischer Religi-

onslehrer und –lehrerinnen an Gymnasien im Bistum Fulda am 9./10. März 2007.

Die Themen der Vorträge und Arbeitseinheiten:

„Sozialgeschichtliche Überlegungen im Kontext der Auslegung paulinischer Briefe“

„Narratologische Analysen im Kontext der Auslegung neutestamentlicher Evangelien“

„Gottesglaube und Christusbekenntnis in der Bewährungsprobe einer pluralen Gesellschaft – Herausforderungen und Motivationen der Offenbarung des Johannes“

„Freiheit zur Auslegung – Koranlektüre aus der Perspektive neutestamentlicher Exegese“

Vorträge im Rahmen der Kar- und Ostertage auf dem Michaelshof in Unterbernharde/Rhön unter der Überschrift „Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung“

„Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe – Joh 10,11-16“ (05.04.2007)

„Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren – Joh 2,13-22“ (06.04.2007)

„Kranke besuchen, Hungernde speisen, Tote begraben ...– die Werke der Barmherzigkeit“ (07.04.2007)

Leitung des Arbeitskreises auf dem 5. Symposium der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Liturgie – Sache der Gemeinde? Liturgiereform im Bistum Fulda nach 40 Jahren Liturgiekonstitution“ am 30. Juni 2007

5. Weitere Tätigkeiten

- Stellvertretender Sprecher des Priesterrats der Diözese Fulda (bis Februar 2007)
- Mitarbeit in der Fortbildung pastoraler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diözesen Fulda und Paderborn (z.B. Werkwoche für Vikare 11.-15.09.2006, Paderborn)
- Mitarbeit in der Weiterbildung von Religionslehrerinnen und Religionslehrern an Gymnasien (9./10. März 2007, FD)
- Prior der Komturei „Hrabanus Maurus“ im Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem
- Mitarbeit als Seelsorger im Palliativ-Netzwerk Osthessen
- Geistliche Begleitung der Schwesterngemeinschaft „Congregatio Jesu“, FD

- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Mitglied im Kuratorium der Familienbildungsstätte „Helene-Weber-Haus“, FD
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden (Michaelshof/Rhön [04.-08.04.2007]; Kath. Frauengemeinschaft Johannesberg [26.03.2007]; Kolping-Familie Hilders [14.10.2006]; KAB Neuses [26.06.2007]
- Geistliches Wort zur Ausstellung com/PASSION während der documenta 12 in Kassel (16.09.2007)

6. Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler
- Teilnahme am Bayerischen Exegetentreffen

Prof. Dr. Hermann-Josef Röhrig

außerordentlicher Professor, Leiter des Kath.-Theol. Seminars in Marburg, (01.02.2002)

1. Forschungsprojekte

Theologie und religiöses Denken im Russland der Gegenwart und jüngsten Vergangenheit

Das Verständnis Sakramente in ökumenischer Perspektive. Eucharistie als Verwandlung von Mensch und Kosmos

2. Publikationen

Aufsätze

Zum Begriff „Kenosis“ in der russischen Theologie, in: Russische Begriffsgeschichte der Neuzeit. Beiträge zu einem Forschungsdesiderat, hg. v. Peter Thiergen, Köln-Weimar-Wien 2006, 319-332.

3. Vorträge

Betet ohne Unterlass. Die Zukunft des Glaubens aus der Sicht der orthodoxen Theologie, Vortrag in der Reihe: Die Zukunft des christlichen Glaubens aus verschiedenen Perspektiven, St. Franziskus, Marburg-Cappel am 3.5.2006

Thesen zum interreligiösen Gespräch mit dem Vertreter der Islamischen Moschee in Marburg, El-Zayat, Katholische Hochschulgemeinde Marburg 5.7.2006.

Zur gegenwärtigen Lage der Ökumene. Impulse und Moderation des ökumenischen Gespräch mit Bischof Huber (EKD) im Kloster Alexanderdorf 30.8. 2006.

Zwischen Sentimentalität und künstlerisch-inhaltlichem Anspruch. Musik zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Orgel: Prof. Hans-Jürgen Kaiser, Fulda. Texte zu Bildern und Organisation Prof. Röhrig, Marburg, Lutherische Pfarrkirche, St. Marien 19.12.2006.

4. Tätigkeiten im Katholisch-Theologischen Seminar

Leitender Direktor

Organisation des Studienbetriebes (LA, Magister, Nebenfach im Diplomstudiengang)

Verantwortlicher für Durchführung der Studienreform (LA – Modularisierter Studiengang)

Koordinierung der Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen der Uni Marburg

Studienberatung

Verwaltungs- und Finanzangelegenheiten

Technik und Bauangelegenheiten

Personalbereich

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Sprachprüfungen

Modulprüfungen

Zwischenprüfungen

Staatsexamen

Vorsitzender des Bibliotheksausschusses

Organisation / Durchführung / Moderation von besonderen Veranstaltungen des Katholisch-Theologischen Seminars in Marburg

Interreligiöser Gesprächskreis 1 x pro Semester

Theologische Hintertreppe. Eine Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer
15.12.2007.

Dies academicus zum Elisabethjahr 2007. „Stars und Heilige“ in der
Aula der Alten Universität, 07. Februar 2007.

Veranstaltungen im Lesecafé: Die Heilige Elisabeth im Spiegel der
Literatur, am 2.5.2007; 25.5.2007; 13.6.2007; 15.6.2007; 28.6.2007;
18.9.2007

5. Weiteres Engagement

- Seelsorgliche Mitarbeit in der Pfarrei „St. Peter und Paul“
Marburg
- Mitglied der AG Katholischer Systematiker
- Seit WS 2005/06 Mitarbeit in der Katholischen Hochschul-
gemeinde Marburg
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Studia oecumenica“ an der
Philipps-Universität in Marburg
- Mitglied der Forschungsgruppe „Russische Philosophie“
- Mitglied der Gesellschaft für das Studium des christlichen
Ostens
- Mitglied der Gemeinsamen Kommission der Deutschen
Bischofskonferenz und der Orthodoxen Kirche in Deutsch-
land
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der DBK Ökumene-
/Ostkirchen
- Mitglied des Rotary-Clubs RC Marburg 1820

Wissenschaftliche Assistentinnen

Dr. Ute Leimgruber

Assistentin für Pastoraltheologie und Homiletik, (01.10.2003 – 30.09.2009)

1. Forschungsprojekte

Habilitation: „Avantgarde in der Krise – Frauenorden in Deutschland“

„Frauenklöster–Klosterfrauen“

www.frauenkloester-klosterfrauen.de

Buch- und Ausstellungsprojekt; Photographie: Eberhard Schorr,
Kuration: Dr. Carmen Roll unter der Schirmherrinnenschaft von
BM Dr. Annette Schavan und mit Unterstützung der Deutschen
Ordensobernkonzferenz (DOK)

Eröffnung der Ausstellung im Auditorium Maximum der Theologischen Fakultät Fulda: 28.2.2008

2. Publikationen

Ordensfrauen in der Spätmoderne – Die Situation der Frauenorden heute, in: Wort und Antwort 47 (3/2006), S. 98-104.

Frauenorden in der Krise. Teil II: Hintergründe der Krise, in: Ordenskorrespondenz (OK) 47 (4/2006), S. 416-422.

Diverse Rezensionen in „Die Mitarbeiterin“.

3. Vorträge

6.-8. Oktober 2005: Symposion über Befreiung vom Bösen in St. Georgen, Frankfurt/M.: Referat „Die Ohnmacht Gottes : Pastoral-theologische Überlegungen angesichts von ‚Üblem‘ und ‚Bösen‘ in der Welt“

1.3.2007: Vortrag über „Das Böse im Christentum“ im Rahmen der Erwachsenenbildung der Stadtkirche Nürnberg, Gemeinde Katzwang

21.4.2007: Bibelworkshop über Auferstehung im Lukasevangelium, gemeinsam mit P. Karl Kern SJ, Offene Kirche St. Klara Nürnberg und KHG Nürnberg

- 19.7.2007: Referentin bei „Frauen im Christentum und Islam : Bekenntnis, Meinung, Fragen“, Offene Kirche St. Klara Nürnberg
- 16.10.2007: Vortrag: „Von Gemeinden, Pfarreien und Polizeidienststellen – Die kirchliche Gemeinde zwischen Veränderung und Kontinuität“, Akademie der Erzdiözese Bamberg CPH, Nürnberg

4. Weiteres Engagement

- 23.-25. Februar 2007: Teilnahme am 3. Ordenssymposium in Würzburg
- Geistliches Mentoring für Studentinnen
- 13.-15.7.2007: Pastoraltheologische Werkstatt "Pastoral und Geschlechterdifferenz" in Vierzehnheiligen
- Mitglied bei Agenda – Forum katholischer Theologinnen (Teilnahme an Tagungen).
- Mitglied der Gesellschaft der deutschsprachigen PastoraltheologInnen (Teilnahme an Symposien)
- Freie Mitarbeit an der Offenen Kirche St. Klara, Nürnberg, sowie am CPH Nürnberg
- Engagement im Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Leonhard der AWO Nürnberg

Ulrike Wick-Alda

Assistentin für Dogmatik, (01.10.2004 – 30.09.2007)

1. Forschungsprojekte

Dissertationsprojekt:

„discretio“ und „humilitas“ bei Philipp Neri. Grundlinien geistlicher Unterscheidung in ihrem Beitrag zur Diskussion über geistliches Leben heute. Zeitplan bis 2008.

2. Publikationen

Monographie:

Michelangelo Bucci, Rede anlässlich der Leichenfeier für Kardinal Caesar Baronius (1607), aus d. Latein. übers. v. Hubert J. Alda, lat.-dt. herausgegeben und mit einem Vorwort versehen v.

Ulrike Wick-Alda, in: Annales Oratorii 6 (2007), (erscheint voraussichtlich im Januar 2008).

3. Weiteres Engagement

- Theologie und Erwachsenenbildung: Grundkurs: Wege christlicher Spiritualität, und Aufbausamstage: Wege christlicher Spiritualität, in Kooperation mit dem Seelsorgeamt des Bistums Fulda

Honorarprofessoren

Weihbischof Dr. Karlheinz Diez, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Bischofsvikar Dr. Gerhard Stanke, Moraltheologie

- Die Moral der Religion. Kritische Sichtungen und konstruktive Vorschläge, hg. von Jean-Pierre Wils in Theologische Revue 102, 2006 Nr. 3, Spalte 255 bis 258.

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, Didaktik der Christlichen Kunst

Dieter Wagner, Religionspädagogik

- Über die im Vorlesungsverzeichnis der Theologischen Fakultät und des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg ausgewiesenen Veranstaltungen im Berichtszeitraum hinaus standen die Vorbereitungen zum Elisabeth-Jubiläum in der Diözese Fulda. Von Herrn Bischof Heinz Josef Algermissen hatte ich den Auftrag erhalten, das Jubiläum gemeinsam mit einer Kollegin und einem Kollegen zu moderieren. Auf ausdrücklichen Wunsch des Bischofs sollten die Vorbereitungen mit der Evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck sowie dem Bistum Erfurt abgestimmt werden. Diese wurden in einem gemeinsamen Jubiläumsprogramm 2006 dokumentiert, das von mir redaktionell betreut und für den Druck vorbereitet worden ist. Höhe-

punkt der ökumenisch ausgerichteten Veranstaltungen war der gemeinsame Gottesdienst und der Festakt zum 800. Geburtstag der heiligen Elisabeth von Thüringen in der Elisabethkirche zu Marburg (22. September 2007), an dem unter anderem der hessische Ministerpräsident sowie katholische und evangelische Bischöfe aus Hessen und Thüringen teilgenommen haben. In zahlreichen Konferenzen (Fulda und Kassel) wurden die beiden Veranstaltungen von den beauftragten Diözesanmoderatoren und den Vertretern der EKKW inhaltlich und organisatorisch vorbereitet.

- Gemeinsam mit den zuständigen „Fachgruppen“ wurden sechs Arbeitshilfen für die Gemeinde- und Kindergartenarbeit, für den schulischen Religionsunterricht in allen Schulstufen und Familienkreise publiziert, die im Frühjahr 2007 vom Bischöflichen Generalvikariat Fulda herausgegeben worden sind. Auch hier oblag mir die redaktionelle Arbeit. Zudem habe ich die Arbeitshefte für den schulischen Religionsunterricht und die Familienkreise verfasst.
- Im Rahmen des Elisabethjubiläums habe ich Workshops, Seminare und Vorträge mit und vor unterschiedlichen Adressatengruppen (zum Beispiel Erzieherinnen katholischer Kindergärten, Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Kindergruppen, Senioren, Rotariern, Mitglieder von Lions, Teilnehmer der Kulturtagung des Rhönklubs) unter anderem in Buttlar, Eisenach, Fritzlar, Fulda, Hünfeld, Kassel, Künzell, Volkersberg gehalten. Schwerpunkt dieser Tätigkeit lag in der religionsdidaktischen Verortung der „Elisabeth-Thematik“, wobei unter anderem der Aspekt „Die heilige Elisabeth von Thüringen in der Kunst“ didaktisch eine elementare Rolle gespielt hat. In diesem Zusammenhang sind vor allem die „Kinder-Universität“ der Kinder-Akademie Fulda zu nennen, die im Audimax der Theologischen Fakultät stattgefunden hat, sowie eine Veranstaltung im Rahmen der „Kinderkultur-Nacht“ der Stadt Eisenach.

- Gemeinsam mit dem Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg habe ich den „Dies academicus“ vorbereitet, bei dem unterschiedliche historische, pastorale und religionspädagogische bzw. religionsdidaktische Zugänge zu Elisabeth von Thüringen akzentuiert worden sind.
- Im Auftrag der Fakultätskonferenz oblag mir mit Prof. Dr. Schallenberg die Vorbereitung des Kontaktstudiums im Sommersemester 2007 zum Thema „Heilige Elisabeth – theologische Spurensuche“. In vier Veranstaltungen wurde die Thematik entfaltet. Es ist geplant, die Vorträge im Rahmen des Kontaktstudiums sowie des „Dies academicus“ in der Reihe der Hochschulschriften zu publizieren.

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, Dogmatik, Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

Professor Dr. Werner Jakobs, Philosophie

Professor Dr. Dr. Gerhard Matern, Pastoraltheologie

Professor Dr. Aloysius Winter, Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik

1. Publikationen im Internet

Ist Ökumene eine Einbahnstraße?

<http://www.katholisches.info/?p=634>

Der Reichtum der klassischen Liturgie – Zur Kritik am Motu Proprio „Summorum Pontificum“ des Papstes.

<http://www.katholisches.info/?p=694>

Artikel

Art.: Wilhelm Abraham Teller, in: Dictionary of Eighteenth-Century German Philosophers, Two Volumes, Ed.: H. F. Klemme / M. Kuehn, Bristol: Thoemmes Press (im Druck)

2. Rezensionen

Rezension zu: Kant und die Theologie, hg. von Georg Essen / Magnus Striet, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 2005, in: Theologische Revue 103(2007) Sp. 221-225.

Rezension zu: Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte, hg. von Norbert Fischer (Forschungen zur europäischen Geistesgeschichte 8), Freiburg – Basel – Wien: Herder 2005 (Theologische Revue) (im Druck)

Rezension zu: Kant und der Katholizismus. Ausstellungskatalog, hg. von Klaus Walter Littger (=Schriften der Universitätsbibliothek Eichstätt 62), Wiesbaden: Harrassowitz 2005 (Theologische Revue) (im Druck)

Rezension zu: Martin Knutzen, Philosophischer Beweis von der Wahrheit der christlichen Religion (1747), Eingeleitet, kommentiert und herausgegeben von Ulrich L. Lehner (=Religionsgeschichte der frühen Neuzeit 1), Nordhausen: Traugott Bautz 2005 (Theologische Revue) (im Druck)

3. Weitere Tätigkeiten

- Mitglied der AG der katholischen Systematiker
- Mitglied der AG der Philosophiedozierenden an katholischen Fakultäten
- Geistlicher Beirat der Fuldaer Arbeitsgemeinschaft marianischer Verbände
- Geistlicher Beirat im Katholischen Deutschen Frauenbund Zweigverein Fulda
- Mitglied der Priester-Fortbildungs-Kommission (bis Mai 2007)
- Mitglied im Freundeskreis St. Bonifatius
- Hl. Messe mit Predigt jeden Sonntag im Dom zu Fulda und gelegentliche Aushilfen
- Monatlicher Vortrag zu aktuellen kirchlichen Fragen vor dem Kath. Deutschen Frauenbund

- Hl. Messe nach Klassischem (sog. tridentinischen) Ritus
www.kreuz.net/article.5924.html jeden Sonntag Abend in St. Sturm

Professor Dr. Josef Zmijewski

Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch

1. Publikationen

Monographie

Singt dem Herrn ein neues Lied, Butzon & Bercker, Kevelaer, 2006

2. Vorträge

Vorträge am 02. u. 03.10.2006 über die Theologie des Hebräerbriefes: Kardinal Wysinski-Universität Warschau und Priesterseminar Lomza

Weitere Lehrbeauftragte

Dipl.-Theol., Dipl.-Psych. Rudolf Ballmeier, Stiftsschule St. Johannes, Schule Amöneburg (ab SS 2001)

Studiendirektor a. D. Paul Bohl, Lateinischer Sprachkurs und lateinische Lektüre (ab WS 1999/2000)

Dr. theol. Klaus Dorn, Hebräische Sprachkurse, Hochschuldozent Katholisch-Theologisches Seminar Marburg (ab WS 1987/88)

Dr. theol. habil. Guido Fuchs, Liturgiewissenschaft (SS 2007)

Edith Harmsen, Kirchenmusik, Leiterin des Kirchenmusikinstitutes Fulda (ab WS 1997/98)

Studiendirektor a. D. Paul Mahr, Griechischer Sprachkurs und griechische Lektüre (ab WS 1996/97)

Dr. theol. Michael Müller, Bistumsgeschichte und kirchliche Kunst, Pfarrer Bad Soden-Salmünster (ab SS 2005)

Dr. Albert Post, Staatskirchenrecht, Rechtsdirektor Bischöfliches Generalvikariat Fulda (ab SS 2000)

Msgr. Dr. theol. Cornelius Roth, Spiritualität, Propädeutik, Regens Bischöfliches Priesterseminar Fulda (ab SS 2001)

Leitung und Verwaltung

Die Herausforderungen der Leitung und Verwaltung unserer Einrichtung werden nicht geringer. Im Berichtsjahr waren es zum Einen die Arbeiten an der Studienreform, die uns belasteten. Dazu kommt der erhöhte Verwaltungsaufwand für die Akkreditierung der Veranstaltungen im Rahmen der Lehrerfortbildung im Land Hessen. So muss auch weiterhin festgestellt werden, dass ohne den Einsatz der Verwaltungsmitarbeiterinnen auch über den eigentlichen Dienstauftrag hinaus, die Arbeit nicht zu bewältigen ist.

Wie schon im letzten Jahr angemerkt heißt dies, dass sowohl Rektor und Prorektor als auch die übrigen Lehrenden viele Aufgaben einfach selber wahrnehmen und erledigen. Weitere Dienstleistungen z. B. in der Buchhaltung werden durch das Bischöfliche Generalvikariat erbracht.

Die Arbeiten waren zudem durch den Abschluss der Bauarbeiten – Aufzug und neue Büroräume – weiter belastet. Insgesamt muss jedoch die bauliche Veränderung als guter Fortschritt für unsere Einrichtung festgehalten werden.

Die Veränderung der Satzung der HRK im Jahr 2006 erfordern auf Dauer ein stärkeres Engagement aller Hochschulen durch die beiden jährlichen Mitgliederversammlungen. Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Fakultäten konnte der Rektor auch auf der finanziellen Ebene eine Anerkennung der besonderen Bedingungen der Einrichtungen erwirken.

Die Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

**(Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda):
Entwicklung Mitte 2006 – Mitte 2007**

Die Bibliothek des Priesterseminars verfügt am 30. Juni 2007 über einen Bestand von rund *208.000 Bänden* (incl. 42.000 Zeitschriften-Bänden); davon stammen mehr als 40.000 Bände aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Hinzu kommen über *5.000 Dissertationen* zur fuldischen Geschichte, zur Theologie und zur Rechtsgeschichte aus dem 16. bis 19. Jahrhundert sowie *159 Inkunabeln*. An handschriftlichen Materialien besitzt die Bibliothek *2.340 mittelalterliche und neuzeitliche Urkunden und Archivalien-Faszikel*. Die Sammlung der *Mikrofiches* beläuft sich auf *77.000 Einzelstücke* (Gesamtverzeichnis

des deutschsprachigen Schrifttums, Bibliotheca Palatina, Edition St. Walburg/Eichstätt, Deutsches Biographisches Archiv, Bibliothek der deutschen Literatur, Bibliotheca Judaica); daneben werden *1.600 Medieneinheiten sonstiger Materialien* (Noten, Karten, Dias, Schallplatten, Kassetten, CD-ROMs, DVDs) verwahrt. *205 Zeitschriften* sind abonniert – darunter fünf neue. Die *Sondersammlung Athanasius Kircher* konnte um Filme und Papierabzüge des kompletten, im Archiv der Universita Pontificia Gregoriana (Rom) aufbewahrten Briefwechsels des Gelehrten sowie durch eine umfängliche Sammlung von Kopien und Sonderdrucken von Forschungsliteratur – vom 17. bis zum 20. Jahrhundert reichend – aus Privatbesitz ergänzt werden; auch die Sammlung von *Georg-Witzel-Drucken* wurde um drei Erstaussgaben aus dem 16. Jahrhundert erweitert. Insgesamt verfügt die Bibliothek damit über rund *294.000 Medieneinheiten*.

Im Online-Katalog sind gut 63.000 Titel enthalten. Die Umstellung auf eine neue Bibliothekssoftware zu Beginn des Jahres 2006 zahlt sich in vielerlei Hinsicht aus: Die Bearbeitungszeit pro Titel ist – dank verbesserter Fremddatennutzungsmöglichkeiten – geringer; der Zugriff von „außen“ auf die Bibliotheksbestände – u. a. durch Mitarbeiter des Bischöflichen Generalvikariats und durch andere Bibliotheken in kirchlicher Trägerschaft – gestaltet sich problemlos; deshalb sollen sukzessive auch die bisher noch nicht maschinenlesbar erfassten Zeitschriften-Bestände im Online-Katalog „nachgetragen“ werden. Die Retrokatalogisierung weiterer 90.000 Buchtitel durch einen kommerziellen Anbieter ist 2005/2006 erfolgt; dabei wurden aus Kostengründen Daten aus dem in den 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von 16 deutschen Universitätsbibliotheken erstellten Retro-Verbundkatalog genutzt – die vielfach jedoch heutigen Ansprüchen nicht genügen und beim Import in das Bibliotheksprogramm zu Problemen führen. Da nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin das verbliebene Bibliothekspersonal sich vorrangig dem laufenden Buch- und Zeitschriftenerwerb sowie der Benutzerbetreuung, einschließlich der Fernleihe, widmen muss, wurde der Import bis zur Neubesetzung der Diplomkraft-Stelle zurückgestellt.

Auch die Einrichtung eines „Fulda-Portals“ durch den Hessischen Bibliotheksverbund HeBIS, mit dem der einheitliche Zugriff auf die Bestände der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda und der Priesterseminar-Bibliothek ermöglicht werden soll, musste 2006/2007

aufgrund anderer Projekte des Bibliotheksverbundes zurückgestellt werden; die Arbeiten sollen jedoch im Herbst 2007 in Angriff genommen werden.

Auf dem Gebiet der Bestandserhaltung ist vor allem die Restaurierung eines Missale aus dem 13. Jahrhundert zu nennen, die in den vergangenen 15 Monaten – u. a. durch Spendengelder finanziert – vorgenommen werden konnte; die Präsentation der restaurierten Handschrift wird im Herbst 2007 stattfinden.

Für das „Archiv für pastorale Arbeitshilfen“ der Theologischen Fakultät Fulda hat die Bibliothek in den vergangenen Jahren grundlegende Aufbauarbeit geleistet; da eine weitere Betreuung zu viel Kapazität in der Bibliothek binden würde, hat der Unterhaltsträger – zunächst auf zwei Jahre befristet – zwei Hilfskraftstellen zu insgesamt 10 Wochenstunden bewilligt.

Ihre aktive Rolle im Wissenschaftsbetrieb sowie ihren Auftrag zur Öffentlichkeitsarbeit hat die Bibliothek durch Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wahrgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Fuldaer Geschichtsverein lud sie am 21. September 2006 zum Vortrag von Peter Tauber (Frankfurt am Main) zum Thema „Dem Kaiser geben, was des Kaisers ist? Die Kriegszeitung des Bischöflichen Priesterseminars Fulda als Spiegelbild des katholischen Selbstverständnisses im Ersten Weltkrieg“ ein; am 29. Juni 2007 veranstaltete sie einen Rezitationsabend mit Manfred Kalin (Fulda) zum Thema „Die Liebe und Wir. Gedichte, Liedtexte und Sentenzen für die Gemeinschaftslove als Bedingung individuellen Glücks“. Der Bibliotheksleiter referierte im Rahmen des Kontaktstudiums der Theologischen Fakultät Fulda am 9. Mai 2006 „Zur wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklung des Klosters Fulda unter Hrabanus Maurus“.

Am 9. Mai 2007 fand in den Räumen der Bibliothek eine Sitzung der Landesgruppe Rheinland-Pfalz der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken statt; zu dieser Landesgruppe gehören auch die hessischen kirchlichen Bibliotheken.

Vom 30. September bis zum 3. Oktober 2007 wird die Görres-Gesellschaft ihre Jahrestagung in Fulda – und zwar in den Räumen der Theologischen Fakultät, des Priesterseminars, der Bibliothek des Priesterseminars und der Chöre am Dom – abhalten. Als Vorsitzender des Ortskomitees fungiert dabei der Bibliotheksleiter.

Evaluation

Dozentenevaluation durch die Studentenvertretung der Theologischen Fakultät Fulda

Im Rahmen des Ausbaus und der Sicherung des qualitativen Standards von Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät Fulda führt der Allgemeine Studentenausschuss eine Dozentenevaluation durch, an der neben den vollimmatrikulierten Studenten und Promoventen auch Zweit- und Gasthörer teilnehmen können.

Beginnend mit dem Sommersemester 2007 werden ausgewählte Veranstaltungen aus allen Studienabschnitten bewertet. So können schrittweise alle Professoren und Lehrbeauftragte mit Ergebnissen für ihre Lehrveranstaltungen rechnen.

Die Ergebnisse der Befragung werden den Professoren postalisch mitgeteilt. Ferner besteht die Möglichkeit, die Ergebnisse beim Allgemeinen Studentenausschuss einzusehen.

